



Antrag an die Vollversammlung der Landwirtschaftskammer OÖ am 10.12.2021

Höhere Betriebsmittelkosten: Lebensmittelhandel ist gefordert

Im Laufe des heurigen Jahres sind die Kosten für Futtermittel, Handelsdünger, Strom, Diesel, Maschinen und Geräte sowie Baustoffe für die bäuerlichen Betriebe massiv angestiegen. Die erfolgten Kostensteigerungen können in den aktuellen Erzeugerpreisen für Agrarprodukte insbesondere bei Milch und Fleisch aber nach wie vor nicht untergebracht werden. Auch gewerbliche und industrielle Lebensmittelverarbeiter stehen unter einem massiven Kostendruck.

Die Vollversammlung der Landwirtschaftskammer OÖ fordert daher von den Verantwortungsträgern des heimischen Lebensmittelhandels mit Nachdruck dringend erforderliche Preiszugeständnisse. Die Preis-Kosten-Schere ist für bäuerliche Betriebe zuletzt immer weiter aufgegangen und damit wirtschaftlich zunehmend untragbar.

Wenn die Handelsketten gegenüber den Konsumentinnen und Konsumenten ständig von einer fairen Partnerschaft mit den Bäuerinnen und Bauern sprechen, dann muss das auch in der Praxis gelebt werden.

Es braucht daher dringend deutliche Signale bei den Erzeugerpreisen für Milch, Fleisch und Eiern sowie einer Reihe von verarbeiteten Lebensmitteln um den heimischen bäuerlichen Familienbetrieben auch mittel- und längerfristig eine Perspektive zu geben und deren wirtschaftliches Überleben zu sichern.